

Wegbeschreibung

Von den Bushaltestellen F und G am Bahnhofsvorplatz fahren alle Linien zur Universität.

Haltestelle „Universität“:

Wenn Sie an der Haltestelle „Universität“ aussteigen, überqueren Sie die Saarstraße in Fahrtrichtung links. Auf dem Campusgelände gehen Sie durch die beiden Torbögen. Sie befinden sich nun auf dem Jakob-Welder-Weg. Gehen Sie weiter geradeaus. Nach etwa 400 Metern sehen Sie rechts die Skulptur „Mann mit Pferd“. Hier ist der Treppenaufgang zum Philosophicum. Der Fakultätssaal befindet sich links der Treppe im 1. OG des Nebengebäudes.

Haltestelle „Friedrich von Pfeiffer-Weg“:

Wenn Sie an der Haltestelle „Friedrich von Pfeiffer-Weg“ aussteigen, wechseln Sie zunächst über die Fußgängerbrücke auf die gegenüberliegende Straßenseite. Folgen Sie kurz dem Wittichweg nach links und gehen Sie rechts in den Friedrich von Pfeiffer-Weg. An der nächsten Kreuzung wenden Sie sich nach links in den Jakob-Welder-Weg. Nach etwa 200 Metern sehen Sie links die Skulptur „Mann mit Pferd“. Hier ist der Treppenaufgang zum Philosophicum. Der Fakultätssaal befindet sich links der Treppe im 1. OG des Nebengebäudes.

Lageplan Campus: <http://www.uni-mainz.de/108.php>.

Anmeldung

Um Anmeldung wird bis 2. Februar 2016 bei Dr. Silke Bechler (sibechl@uni-mainz.de) gebeten.

Bildnachweis:

J. Heyden, Caii Plinii Secundi (...) / Bücher vnd schriften / von der Natur / art vnd eigenschaft der Creaturen, Frankfurt a. M. 1565. BSB München, Res/2 A.lat.b. 550, S. 156, urn:nbn:de:bvb:12-bsb10140858-3.

ORGANISATION

Prof. Dr. Marion Gindhart
Johannes Gutenberg-Universität
Institut für Altertumswissenschaften
Arbeitsbereich „Paradigma Alte Welt“
Jakob-Welder-Weg 18, Philosophicum
55128 Mainz

KOORDINATIONS- UND GESCHÄFTSSTELLE

Dr. Silke Bechler
Graduiertenkolleg 1876
„Frühe Konzepte von Mensch und Natur“
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Hegelstr. 59
55122 Mainz

Tel.: 06131 39-38340
Fax: 06131 39-38338
E-Mail: sibechl@uni-mainz.de

Webseite: www.grk-konzepte-mensch-natur.uni-mainz.de
Weblog: grk1876.blogspot.de

Wissen von Mensch und Natur.

Tradierung, Aktualisierung und Vermittlung in frühneuzeitlichen Übersetzungen



Workshop des Graduiertenkollegs 1876
„Frühe Konzepte von Mensch und Natur:
Universalität, Spezifität, Tradierung“

in Kooperation mit dem

DFG-Netzwerk
„Humanistische Antikenübersetzung und frühneuzeitliche
Poetik in Deutschland (1450–1620)“

19./20. Februar 2016
im Fakultätssaal des Philosophicum (Raum 01–185),
Jakob-Welder-Weg 18, 55128 Mainz

**FRÜHE KONZEPTE
VON MENSCH
UND NATUR**

Graduiertenkolleg 1876

DFG

JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

JGU

Freitag, 19. Februar 2016

9:30 **Tanja Pommerening (Mainz)**
Grußwort und Vorstellung des Mainzer GRK 1876 „Frühe Konzepte von Mensch und Natur: Universalität, Spezifität, Tradierung“

Marion Gindhart (Mainz)
Einführung in die Tagung

9:50 **Regina Toepfer (Braunschweig)**
Vorstellung des DFG-Netzwerks „Humanistische Antikenübersetzung und frühneuzeitliche Poetik in Deutschland (1450–1620)“

10:00 **Regina Toepfer (Braunschweig)**
Weltuntergang und Neuanfang.
Der Deukalion-Mythos im deutschen Mittelalter und in der Frühen Neuzeit
Diskussionsleitung: Dominic Bärsch

11:00 Kaffeepause

11:30 **Mathias Herweg / Sarah Orlowski (Karlsruhe)**
Wer des vnderichtung haben wöl der such es in dem lateinischen druck.
Vermittlung von Wissen um Mensch und Natur im ‚Liber chronicarum‘ Hartmann Schedels und in der deutschen Übersetzung von Georg Alt
Diskussionsleitung: Lydia Wegener

12:30 **Manfred Kern (Salzburg)**
Imaginierte antike Geographie und Ethnologie in der ‚Odyssea‘ des Minervius
Diskussionsleitung: Lydia Wegener

13:30 Mittagspause

15:00 **Lisa Sannicandro / Martina Schwarzenberger (München)**
Vorstellung des Münchener Instituts für Paläoanatomie, Domestikationsforschung und Geschichte der Tiermedizin und des DFG-Projekts „Die ‚Mulomedicina‘ des Theodoricus Cerviensis und ihre Schlüsselrolle in der Überlieferung der lateinischen Pferdemedizin der frühen Stallmeisterzeit Italiens“

15:20 **Lisa Sannicandro (München)**
Joachim Camerarius und die lateinische Übersetzung der hippologischen Schriften Xenophons
Diskussionsleitung: Marion Gindhart

16:20 Kaffeepause mit Posterpräsentationen aktueller Dissertationsprojekte

17:00 **Jörg Wesche (Duisburg-Essen)**
Frühneuzeitliche Kräuterbücher.
Repräsentations- und Transformationsformen botanischen Wissens
Diskussionsleitung: Dominik Berrens

Gemeinsames Abendessen im „Weinhaus Michel“

Samstag, 20. Februar 2016

9:20 **Esther Laufer (Bochum)**
Vorstellung des Bochumer DFG-Projekts „Klassiker im Kontext“

9:30 **Esther Laufer (Bochum)**
Götter, Menschen und Natur. Mediale Umsetzungen eines ‚problematischen‘ Klassikers in deutschen ‚Metamorphosen‘-Drucken des 16. Jahrhunderts
Diskussionsleitung: Seraina Plotke

10:30 **Dominic Bärsch (Mainz)**
Antikes und zeitgenössisches Wissen von Mensch und Natur in den ‚Naturalis historia‘-Übersetzungen Heinrich Eppendorfs und Johannes Heydens
Diskussionsleitung: Katharina Hillenbrand

11:30 Kaffeepause

12:00 **Joachim Hamm (Würzburg)**
Vorstellung des Würzburger BMBF-Projekts „Narragonien digital“

12:20 **Christine Grundig (Würzburg)**
Narren *en mouvance*. Adaptationen des ‚Narrenschiffs‘ im 15. Jahrhundert
Diskussionsleitung: Stephanie Mühlenfeld

13:20 Abschlussdiskussion und Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen